Medienübergreifende Kriterien für öffentlich-rechtliche Programmqualität

Aus den in der Präambel dargestellten Grundsätzen und Selbstverpflichtungen ergeben sich übergeordnete **Qualitätskriterien** für die NDR Programminhalte. Diese sind in einem Katalog abgebildet, der grundlegenden Charakter hat und für die Angebote im Fernsehen und Hörfunk, im Internet und Videotext gleichermaßen gilt. Neben der Einhaltung rechtlicher Regeln sind dies:

**Professionalität**

Einhaltung journalistischer Standards

* sorgfältige Recherche
* Glaubwürdigkeit, Überprüfbarkeit von Quellen bzw. Nutzung mehrerer Quellen
* unabhängige, allein an fachlichen Kriterien orientierte Programmentscheidung
* seriöse, sachlich richtige Darstellung
* Trennung von Nachricht und Kommentar

Einhaltung handwerklicher und künstlerischer Standards

* korrekte Sprache und Grammatik
* verständliche und übersichtliche Darstellung der Inhalte
* Berücksichtigung künstlerisch-ästhetischer Aspekte
* Produktionsstandards für Ton und Bild

**Relevanz**

* Aktualität
* Bedeutsamkeit der Inhalte für die Gesellschaft oder bestimmte Teilgruppen (z. B. Minderheiten, regionale Bevölkerung, Altersgruppen)
* Konkrete Auswirkungen der Geschehnisse für die Bürger, Inhalte mit hohem Nutzwert

**Vielfalt**

* Pluralität der Themen, der Meinungen, der räumlichen Bezüge und der Akteure (Einzelpersonen und gesellschaftliche bzw. soziale Gruppen)
* Gewährleistung einer formalen Vielfalt (Programmsparten, Programmformen, Darstellungsformen)
* Vielfalt der Programmeigenschaften (z. B. unterhaltsam, spannend, modern/zeitgemäß, informativ usw.)

**Regionalität**

* Abbildung aller relevanten regionalen Themen für die vier Staatsvertragsländer, d. h. Darstellung des öffentlichen Geschehens, der politischen Ereignisse sowie des kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens im jeweiligen Sendegebiet
* Umsetzung überregionaler Themen – wo möglich – mit regionalem Bezug
* Nähe zu den Menschen, ihnen mit Respekt begegnen, authentisch sein

**Akzeptanz**

* Berücksichtigung der Interessen und der Lebenswirklichkeit des Publikums
* Abdeckung unterschiedlicher Bedürfnisse (z. B. Überraschung, Kuriosität, Betroffenheit, Emotionalisierung) durch verschiedene Gattungen, Genres etc.

Auszug: Leitlinien für die Programmgestaltung des NDR 2013 | 2014